

fr. Richard Dzierzenga ofm  
BP. 22 Mango  
Togo

Mango le 21.12.16

Tel.:  
+228 90 03 90 68  
+228 96 85 19 95

E-Mail:  
rdzierzenga@gmail.com  
richard.dzierzenga@laposte.net

### Weihnachtsbrief fr. Richard 2016

Liebe Freundinnen und Freunde der Mission,

endlich gelingt es mir, mich hinzusetzen und Ihnen zu schreiben. Wieder einmal bitte ich Sie sehr um Entschuldigung für diesen späten Zeitpunkt, aber dieses Jahr hat mein Leben wirklich stark verändert.

Zunächst möchte ich Ihnen aber anlässlich der Geburt unseres Herrn Jesus Christus ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Möge er Ihnen in einer Welt, in der Gewalt und Hass regieren, seinen Frieden schenken! Frieden in unseren Familien, Frieden in unseren Ländern. Frieden in uns selbst. Wir sind erschüttert aufgrund der Ereignisse der letzten Tage und beten für Deutschland, für jede und jeden von Ihnen. Möge der Neugeborene Sie alle segnen.

Herzlichen Dank einem jeden für die Treue zu Afrika und zu Togo. Danke für Ihre Großzügigkeit durch Ihre Gebete und Ihre Gaben!

Nun einige Neuigkeiten:

Nach einem Aufenthalt von einigen Monaten in Belgien hat mich die neue Provinzleitung während des Kapitels gefragt, ob ich nicht in unsere Provinz zurückkehren könnte. Ich hab mich nicht lange bitten lassen! Die Provinz durchlebt eine schwierige Phase. In diesem Jahr haben wir vier Brüder verloren: den Provinzial mit 55 Jahren durch Autounfall, einen Bruder mit 70 Jahren und zwei weitere von 54 und 48 Jahren. Ich wurde ernannt zum Pfarrer in Mango im Norden Togos, zum Begleiter und Ausbilder von 13 Brüdern bis zu ihren ersten zehn Jahren mit Feierlicher Profess, zum Verantwortlichen für Ständige Fortbildung in Nordtogo und Burkina Faso und zum Provinzverantwortlichen für „Gerechtigkeit und Frieden“. Arbeitslos werde ich somit nicht werden...!

In der Gemeinschaft sind wir drei Brüder: ein Bruder, der im August zum Priester geweiht wurde, ein Bruder, der vor einer Woche Diakonenweihe gefeiert hat, und ich selbst. Unsere Pfarrei zählt acht Gebetsorte, acht Kapellengemeinden. Sie ist die älteste Gemeinde unserer Diözese und feiert bereits ihr achtzigjähriges Bestehen.

Mango ist eine mehrheitlich muslimisch geprägte Kleinstadt. Im vergangenen Jahr gab es einige Unruhen, mit Verletzten und sogar einigen Toten. Wir arbeiten für die Versöhnung und die Vergebung. Jetzt ist es wieder ruhig und die Situation hat sich deutlich gebessert.

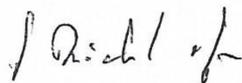
Ein anderes Ereignis in der Diözese ist die Benennung eines neuen Bischofs. Der Vorgänger hatte aufgrund gesundheitlicher Probleme sein Amt niedergelegt. Die Bischofsweihe wird am Samstag, dem 4. Februar 2017 stattfinden.

Natürlich vergesse ich auch meine kleinen Freunde nicht! Die Arbeit geht weiter. Von Zeit zu Zeit fahre ich runter nach Lomé (550km von Mango) um sie näher zu begleiten...und zu meiner großen Überraschung hat der Nachbarpfarrer mehrere Jahre lang mit Straßenkindern in Kinshasa (Demokratische Republik Kongo) gearbeitet, so dass wir dieselbe Sprache sprechen... In unseren beiden Gemeinden haben wir einige Straßenkinder, so dass wir etwas gemeinsam aufbauen wollen.

Dieses Jahr habe ich eine junge Frau (Friseurin) unterbringen können, und bereite dies für eine weitere vor. Ich konnte die letzte Rate an Ausbildungsgebühren für einen jungen Mann zahlen, der Maurer lernte. Ein anderer bereitet seinen Ausbildungsabschluss als Elektriker und Installateur vor, mehrere Kinder konnten die Schule fortsetzen. Schwester Pascaline bereitet mit 9 jungen Frauen ein Diplom vor. Einige junge Frauen konnten für ihre persönlichen Bedürfnisse eine Unterstützung erhalten.

Dies alles ist möglich dank Ihrer Unterstützung! Wir sind Ihnen dafür sehr dankbar. Ein ganz, ganz großes Dankeschön für alles. Wir tragen Sie in unseren Gebeten mit.

Nochmals Dankeschön und frohe Weihnachten!



Herzlich,  
Ihr Br. Richard